

jungfern), Ameisenjungfer (woraus der Ameisenlöwe entsteht), Eintagsfliege (Ephemern).

§. 40. e. Insekten mit 4 häutigen, stark gebildeten, meist kurzen und schmalen Flügeln: die Bienen (Weiser, Drohnen, Arbeitsbiene), Hummel, Wespen (Hornisse), Gallwespe, Ameisen, Termiten.

§. 41. f. Insekten mit 2 unbedeckten Flügeln: Bremsen, Mücken, Fliege.

§. 42. g. Ungeflügelte Insekten: Laus, Floh, Milben, Spinnen (Tarantel), Scorpion, Krebs (Landschnecke und See-Krebse), die Assel (Kellersel), Bielfuß.

6. Die Würmer.

§. 43. Die Würmer haben auch statt des Blutes eine weißliche kalte Feuchtigkeit, aber keine Fühlhörner, sondern zum Theile Fühlfäden. Sie bewegen sich ohne Füße durch wechselweises Zusammenziehen und Ausdehnen ihres Körpers.

§. 44. Zu den bemerkenswerthesten Würmern gehören folgende: die Eingeweidewürmer (Faden-, Spuhl-, Bandwurm, der Regenwurm, die Finnen, der Blutegel, der Tintenvurm (Tintenfisch), die Conchylien (mit Schaalen bedeckte Würmer, als: Muscheln, Perlenmuscheln, Austern, Schnecken), die Korallen, die Polypen, die Infusions-thierchen.

II. Das Gewächreich.

§. 45. Die Gewächse haben eine Art von Leben, aber keine Empfindung und keine willkürliche Bewegung. Sie saugen ihre Nahrung vermittelst mehrerer kleiner Oeffnungen (Wurzel und Blätter) ein. — Die Haupttheile der Gewächse sind: die Wurzel, der Stamm nebst Ästen und Zweigen, die Blätter, die Blüthe, die Frucht, der Saame. — Einige dauern nur ein Jahr, andere mehrere Jahre (perennirende). Große Anzahl der Gewächse (30000 Arten) — starke Vermehrung derselben. — Großer und wichtiger Nutzen der Gewächse.

§. 46. Man theilt alle Gewächse in folgende Ordnungen: 1. Palmen. 2. Bäume. 3. Sträucher (Stauden). 4. Kräuter. 5. Zwiebelgewächse